



# **Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.**

## **Geschäftsbericht 2020**

## Inhalt

1. Allgemeine Entwicklungen .....	4
1.1. Markenschutz des Logos – Gütesiegelverbund Weiterbildung	4
1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	5
1.3. Fachtagungen/Fachvorträge	5
1.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	6
2. Zertifizierungsstelle.....	7
2.1. Spezifikationen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	7
2.2. Zahlen, Daten, Fakten	7
3. Fortbildungen .....	8
3.1. Zahlen, Daten, Fakten	8
3.2. Fortbildungen für Gutachter*innen	9
3.3. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LIS NRW - Supportstelle Weiterbildung	9
3.4. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.	9
4. Projekte.....	10
4.1. Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Digitalisierung: Unterstützungsangebote im Bereich digitaler Medien für Einrichtungen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW	10
4.2. Anschlussfähigkeit der Hochschulen an das QM-Modell des Gütesiegelverbundes Weiterbildung im Rahmen einer AWbG – Zertifizierung	10
4.3. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit	10
4.4. Entwicklung eines digitalen Zertifizierungsverfahrens - Identifizierung von Möglichkeiten und Anforderungen an eine digitale Zertifizierung unter Beibehaltung hoher Qualitätsstandards	11

5. Kontakte und Außenvertretung .....	11
5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	11
5.1.1. Besuch aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft	11
5.1.2. Ländertagung des AK Bildungsfreistellung der KMK	12
5.1.3. Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“	12
5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	12
5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung	13
5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)	13
5.5. Weiterbildung Hessen e.V.	13
5.6. wb-web.de	13
5.1. weiter bilden – DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung	13
6. Gremien und Personal .....	14
6.1. Mitglieder	14
6.2. Beirat	14
6.3. Personal Geschäfts- und Zertifizierungsstelle	14
7. Ausblick .....	15

## 1. Allgemeine Entwicklungen

Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Auskunft über die Tätigkeitsfelder, die vom Vorstand festgelegt und von der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle organisiert und umgesetzt wurden. Aus der Praxis der Weiterbildung für die Praxis der Weiterbildung. Dieser Grundsatz gilt unverändert und bestimmt das Handeln aller Akteur\*innen. Viele Themen, die hier im Überblick genannt werden, sind auf der Homepage [www.guetesiegelverbund.de](http://www.guetesiegelverbund.de) im Detail beschrieben.

Die Pandemie hat im Berichtsjahr auch die Tätigkeiten im Gütesiegelverbund Weiterbildung beeinflusst. Homeoffice für die Mitarbeiter\*innen wurde umgesetzt, Absagen von Fort- und Weiterbildungen, Verschiebungen von Zertifizierungen und virtuelle Vorstandssitzungen waren die Folgen. Neue digitale Formate und Angebote mussten für die unterschiedlichen Bereiche entwickelt werden. Ende 2020 wurde dann auch die Mitgliederversammlung von Januar 2021 auf den Mai 2021 verschoben, in der Hoffnung, diese dann wieder in Präsenz durchführen zu können.

Im März 2020 reagierte der Gütesiegelverbund umgehend auf die pandemiebedingten Schließungen der Mitgliedseinrichtungen und machte, in Absprache mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW), Einrichtungen das Angebot einer möglichen Verlängerung des Zertifikates um 6 Monate. 32 Einrichtungen haben dieses Angebot genutzt.

Im Bereich der Zertifizierung setzt sich der Gütesiegelverbund Weiterbildung bereits seit geraumer Zeit mit dem Thema Digitalisierung, u.a. mit digitalen Medien für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung, auch in Verbindung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung, auseinander und bietet den Einrichtungen für den Datenaustausch innerhalb der Zertifizierungsverfahren eine sichere Cloud-Lösung an. Die durch die „Corona-Krise“ ausgelöste Dringlichkeit zur Digitalisierung führte schnell dazu, dass Vor- und Erstgespräche virtuell durchgeführt werden konnten. Eingeführt wurde auch das digitale Feedback für den Bereich Zertifizierung und Fortbildung. Ab Juni wurde das Thema digitale Zertifizierung im Rahmen eines Projektes aufgegriffen (vgl. 4.4).

Zur Unterstützung der im weiteren Verlauf 2020 wieder möglichen vor Ort Besuche im Bereich der Zertifizierung hat der Gütesiegelverbund ein „Schutzkonzept Corona-Pandemie im Rahmen der Zertifizierungsverfahren für Vor-Ort Besuche in den Einrichtungen“ für Gutachtende und Einrichtungen herausgegeben.

### 1.1. Markenschutz des Logos – Gütesiegelverbund Weiterbildung

Als Wort- und Bildmarke ist das Logo des Gütesiegelverbundes seit Mai 2020 geschützt. Die Urkunde über die Eintragung der Marke wurde vergeben und ist 10 Jahre gültig. Sie finden diese [online](#) auf unserer Homepage.



## 1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hält unverändert eine Supportstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Mitarbeiter\*innen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW vor und unterstützt dadurch verstärkt auch Kleinsteinerichtungen in ihrer Praxis. Die Qualität in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu stärken, zu fördern und gemeinsam mit der Weiterbildungspraxis innovative Ideen für ein gelebtes Qualitätsmanagement-System zu entwickeln bestimmt das Handeln des Gütesiegelverbundes.

Für seine vielfältigen trägerübergreifenden Aktivitäten für das „System Weiterbildung“, die auch im Interesse der Weiterbildungspolitik des Landes NRW liegen, findet der Gütesiegelverbund eine breite Unterstützung u.a. durch das zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Im Dialog mit Praktiker\*innen aus dem Feld der Bildung bearbeitet der Gütesiegelverbund Themenfelder wie:

- Unterstützung und Begleitung der Weiterbildung beim Aufgreifen aktueller Themen wie Digitalisierung oder Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Professionalisierung des Handlungsfeldes Qualitätsmanagement.
- Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung in allen Bereichen der Qualitätsentwicklung.
- Unterstützung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung bei der strukturellen und systematischen Implementierung im Bereich des Qualitätsmanagements.
- Individuelle Beratung von Einrichtungen/Organisationen.
- Bereitstellung von Arbeitshilfen wie das QM-Fachportal, den TOOL-O-SEARCH, die digitale Plattform „Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung bei der Implementierung der Digitalisierung (UWID) mit dem TOOL-RE-FLECT.
- Veröffentlichungen von Fachliteratur.
- Durchführung und Evaluierung von unabhängigen Qualitätsprüfungen und Zertifizierungen.
- Weiterentwicklung und Evaluierung der QM-Modelle und Zertifizierungsverfahren.
- Fort- und Weiterbildung von Gutachter\*innen.
- Organisation von Fachkonferenzen und die Stärkung von kooperativen Strukturen.

## 1.3. Fachtagungen/Fachvorträge

Jährlich greift der Gütesiegelverbund Weiterbildung in einer Fachtagung ein bildungspolitisches Thema auf. So wurde in Kooperation mit der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) - Supportstelle Weiterbildung das Thema Digitalisierung in der Weiterbildung in den Fokus genommen.

Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, eröffnete die Fachtagung „World Wide Weiterbildung“ mit dem Themenschwerpunkt „Share macht mehr. Weiterbildung digital“ am 31.01.2020 in Hamm.

Bildungsbereichsübergreifend diskutierten rund 150 Vertreter\*innen aus Bildungseinrichtungen, Landesorganisationen, Verbänden und Ministerien über digitale Transformationsprozesse in der Weiterbildung. Ausführliche Informationen sind auf der [Homepage](#) des Gütesiegelverbundes veröffentlicht.

## Digitaltag 2020

Auf dem bundesweiten [Digitaltag 2020](#) leistete der Gütesiegelverbund Weiterbildung einen weiteren Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Digitalisierung. In einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem wb-web.de – ein Projekt des DIE (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibnitz-Zentrum für Lebenslanges Lernen) konnten die digitalen Unterstützungsangebote "TOOL-O-SEARCH, TOOL-RE-FLECT und UWID" vor rund 80 Teilnehmenden vorgestellt werden.

### 1.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE als Querschnittsaufgabe und ganzheitliches Bildungskonzept aufzuzeigen, dies zu fördern und über den Weg der Zertifizierung Bildungseinrichtungen dabei zu unterstützen sich im Bereich BNE zu professionalisieren zählt zu den Supportleistungen des Gütesiegelverbundes im Berichtsjahr. Entwickelt wurden [Leitfäden](#) (vgl. 4.3) mit dem Ziel, Einrichtungen, die sich in ihrer Bildungsarbeit an einer nachhaltigen Entwicklung ausrichten (wollen), Hilfestellung zu geben, die verschiedenen Aspekte von BNE zu berücksichtigen und dabei ein besonderes Augenmerk zu richten auf

- die Entwicklung und Profilierung des Bildungsverständnisses von BNE
- die BNE-spezifische Qualifizierung von Mitarbeitenden
- die Organisation und die Bewirtschaftung der Infrastruktur nach Kriterien der Nachhaltigkeit
- die Stärkung der Kompetenzorientierung für die Praxis der Bildungsarbeit

Die Beschäftigung mit dem Thema Kompetenzen auf den unterschiedlichen Ebenen hat für Bildungseinrichtungen aus verschiedenen Gründen eine hohe Bedeutung. Für das aktuelle Bildungshandeln ist Kompetenz zu einer Leitkategorie geworden.

Die Berücksichtigung von BNE-spezifischen Kompetenzen gehört in den QM-Modellen zur Qualitätsentwicklung und Zertifizierung von BNE mit zu den unverzichtbaren Vorgaben.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hat im Herbst 2020 ein weiteres Projekt bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung beantragt. Das Projekt mit dem Titel „BNE-Bildungsangebote (Bildung für nachhaltige Entwicklung) kompetenzorientiert planen, durchführen und auswerten - Support für die Praxis der Bildungsarbeit im Rahmen der BNE-Qualitätsentwicklung und Zertifizierung“ wird mit einer Laufzeit von 24 Monaten angestrebt.

Die BNE-Zertifizierungen des Gütesiegelverbundes im Bereich der außerschulischen Bildungsarbeit sowie im Elementarbereich werden ihren Beitrag zur strukturellen Implementierung und Etablierung von BNE leisten und damit auch die Qualitätsentwicklung von BNE fördern.

## 2. Zertifizierungsstelle

### 2.1. Spezifikationen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Im Bereich der Weiterentwicklung der QM-Modelle wurde für das Branchenmodell Weiterbildung mit der Spezifikation für Bildungsstätten, die Spezifikation BNE für Bildungsstätten entwickelt. Ebenfalls um eine Spezifikation BNE erweitert wurde das Qualitätsmanagement-Modell Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK), so dass Bildungseinrichtungen ab 2021 in drei Handlungsbereiche eine BNE-Zertifizierung beim Gütesiegelverbund anstreben können.

### 2.2. Zahlen, Daten, Fakten

Insgesamt 54 Zertifizierungsverfahren wurden 2020 erfolgreich beendet. Unter den 2020 bereits abgeschlossenen Zertifizierungsverfahren fanden sich 5 Erstzertifizierungen.

Nach dem Entwicklungsverfahren haben im Berichtsjahr 24 Einrichtungen ihr Verfahren erfolgreich abgeschlossen, 30 Einrichtungen haben das Basisverfahren durchlaufen. 25 Einrichtungen befinden sich in einer noch laufenden Rezertifizierung nach dem Entwicklungsverfahren, 18 Einrichtungen nach dem Basisverfahren.

22 akkreditierte Gutachter\*innen wurden in diesen Verfahren eingesetzt.

2021 werden rund 60 Zertifizierungen erwartet. Darunter befinden sich bereits jetzt drei Erstzertifizierungen sowie 5 Einrichtungen, die die 6. Zertifizierung anstreben.

2020 haben sich 29 Kindertageseinrichtungen zur Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagement - Modell Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK) angemeldet und werden diese 2021 abschließen.

Seit Bestehen hat die Zertifizierungsstelle bislang mehr als 1.100 Zertifizierungsverfahren organisiert.

Auf der Mitgliederversammlung am 31.01.2020 konnten 3 Einrichtungen der Weiterbildung das Gütesiegel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Empfang nehmen. 1 weitere Bildungseinrichtung hat im Berichtsjahr ihre BNE-Zertifizierung abgeschlossen. Für 2021 streben 4 Bildungseinrichtungen das BNE-Gütesiegel an.



Weitere Informationsmaterialien wurden für den Bereich BNE entwickelt und veröffentlicht.

**WARUM EIN BNE-ZERTIFIKAT/GÜTESIEGEL?**  
Bildungseinrichtungen, die ein zusätzliches BNE-Zertifikat erwerben wollen, können ihr Zertifikat nach Gütesiegelverbund Weiterbildung durch ein BNE-Gütesiegel im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens erwerben. Das BNE-Spezifikum mit der besonderen Ausrichtung auf BNE ist in das anerkannte Qualitätsmanagement-Modell nach Gütesiegelverbund Weiterbildung integriert.

**ANFORDERUNGEN AN BILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR EIN BNE-ZERTIFIKAT/GÜTESIEGEL**  
Die Erstellung und Umsetzung des Qualitätsmanagement Modells nach Gütesiegelverbund Weiterbildung dient dazu, die Qualität der Bildung/Weiterbildung zu sichern und zu fördern. Es ist ein zentrales Instrument des professionellen Bildungshandels. Das Qualitätsmanagement bezieht sich auf die Umsetzung von allgemeinen Qualitätsstandards und die BNE-spezifischen Standards in dem Qualitätsbereich.

Qualitätsbereich 1 Bildung – das Bildungsangebot  
Qualitätsbereich 2 Personal und Professionalisierung  
Qualitätsbereich 3 Teilnehmende – Teilnehmendenschutz  
Qualitätsbereich 4 Organisation – Verantwortung und Entwicklung

**ZU DEN WESENTLICHEN MERKMALEN VON BNE GEHÖREN**

- der Bezug auf Ziele und Grundsätze von BNE
- die programatische Selbstverständlichkeit, die BNE einschließt
- Themen und Handlungsfelder, die von BNE-Relevanz sind
- die Einbeziehung von BNE in die pädagogische Konzepte
- die Kompetenzorientierung der BNE-Bildungsangebote
- die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen in der Organisation
- die BNE-spezifische Qualifizierung und Fortbildung der betroffenen Mitarbeitenden

**DAS ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN**

- Anmeldung und Vertragsabschluss
- Erstellung eines Selbstportfolios/Checkliste
- Überprüfung des Selbstportfolios/Checkliste der Einrichtung
- Einrichtungsbesuch
- Auslichter und Ergebnis der Überprüfung
- Vergabe des Zertifikats nach Gütesiegelverbund Weiterbildung ergänzt um das BNE-Siegel „BNE-Zertifizierung NRW“
- Gültigkeit des Zertifikats/Gütesiegels: 3 Jahre

Weitere Informationen rund um BNE finden Sie auf unserer Homepage.

Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.  
Hückerdorfer Straße 12  
44149 Dortmund  
Tel.: 0231 70964-05  
www.guetaesiegelverbund.de  
E-Mail: bne@guetaesiegelverbund.de

**QUALITÄTSMANAGEMENT UND ZERTIFIZIERUNG IN DER BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

**BNE IM LEBENSBEGLEITENDEN LERNEN**  
Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erhält weltweit und auch in Deutschland eine zunehmende Bedeutung und soll, wie der Nationale Aktionsplan BNE\* vorweist, künftig von der formalen Bildung bis zur Weiterbildung in allen Bildungsbereichen verankert werden. Dabei spielt die Qualitätsentwicklung eine besondere Rolle. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung bietet daher auch ein Zertifizierungsverfahren für Einrichtungen der Weiterbildung an, für die BNE ein relevantes Handlungsfeld in ihrer Bildungsarbeit und Organisation ist oder werden soll.

**DAS BNE-BILDUNGSVERSTÄNDNIS**  
Das BNE-Bildungsverständnis orientiert sich an der Agenda 2030, die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde und die die Förderung einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung zur zentralen Aufgabe erklärt hat. Die dort formulierten Ziele nachhaltiger Entwicklung – Sustainable Development Goals (SDG) – sind auch für die BNE wesentliche Bildungsarbeit grundlegend und bestimmen wichtige Lern- und Handlungsfelder. BNE zielt mit Bezug auf die globalen Herausforderungen darauf ab, die Wälder einer nicht nachhaltigen Entwicklung und im Alltag wahrnehmbaren Gefahren zu analysieren und verantwortbare und nachhaltige Zukunftsoptionen zu erschließen, die

- das Ökosystem als Lebensgrundlage schützen und erhalten
- ein nachhaltiges und verteilbares Wirtschaften ermöglichen
- sozial verträglich und integrationsfähig sind
- globale Perspektiven berücksichtigen.

BNE fördert dabei vorausschauendes und systemisches Denken, die Reflexion von Wertungen und Lebensweisen und stärkt Kompetenzen der Lernenden bei der Suche nach nachhaltigen Lösungen.

### 3. Fortbildungen

#### 3.1. Zahlen, Daten, Fakten

Die Arbeit in übergreifenden Arbeitsgruppen hat sich etabliert. Im Bereich der Fortbildungen hat die Arbeitsgruppe mit Christel Fissahn (Geschäftsführerin), Ute Plaumann (Geschäftsführender Vorstand), Michael Schreiber (Vorstand) und Vincenz Holthaus (Trainer/Gutachter) im Berichtsjahr zweimal getagt und das Fortbildungsprogramm ausgewertet und weiterentwickelt. Erste Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung wurden in das Fortbildungsprogramm aufgenommen.

Um das Fortbildungsangebot noch passgenauer gestalten zu können, wurden die Mitglieder Ende 2020 in einer Online-Umfrage aufgefordert ihre Fortbildungswünsche zu formulieren. Es kristallisierten sich zwei Schwerpunktthemen heraus: Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Pandemiebedingt wurden im Berichtsjahr keine Fortbildungen in Präsenz durchgeführt. Die für März 2020 geplante Fortbildung zur\* zum Qualitätsmanagementbeauftragten wurde digital beendet.

Der Sommer wurde für die Überarbeitung der geplanten Präsenzangebote in digitale Formate genutzt. Um die Trainer\*innen im Gütesiegelverbund im Bereich digitaler Werkzeuge zu unterstützen trafen sich diese zum gemeinsamen Austausch und zur Beratung mit dem Ergebnis, dass eine Auswahl von digitalen Werkzeugen zusammengestellt wurde. Berücksichtigt wurden dabei die DSGVO, unterschiedliche Formate sowie Kosten/Nutzen. Die Werkzeuge werden so aufbereitet, dass sich nicht jede\*jeder Trainer\*in mit allen Werkzeugen von Grund auf befassen muss. Gleichzeitig wird die Qualität der eingesetzten Werkzeuge sichergestellt.



Rund 350 Teilnehmer\*innen konnte der Fort- und Weiterbildungsbereich des Gütesiegelverbundes im Berichtsjahr verzeichnen. Bis heute haben rund 3.000 Mitarbeiter\*innen aus dem Bildungsbereich an den Fortbildungen und Fachveranstaltungen teilgenommen.

### **3.2. Fortbildungen für Gutachter\*innen**

Auf den Fortbildungstreffen der akkreditierten Gutachter\*innen, die ebenfalls digital durchgeführt wurden, standen die Themen Berichtswesen und digitale Zertifizierung im Vordergrund.

### **3.3. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung**

**PASS** Professionell – Authentisch – Systemisch – Souverän

2020 wurde die 5. „Trägerübergreifende Qualifizierung für Führungskräfte in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW (PASS)“ erfolgreich mit 16 Teilnehmenden abgeschlossen, auch diese wurde in ein digitales Format überführt.

**#DIBE DigitalBE**aufträge

Die Qualifizierung von Digitalbeauftragten zur einrichtungsinternen Unterstützung der Entwicklung einer Digitalstrategie einer Einrichtung wurde 2019 gemeinsam konzipiert, 2020 in ein digitales Format überarbeitet und mit 72 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt.

### **3.4. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.**

2020 beschränkte sich die Zusammenarbeit auf die gegenseitige Verlinkung der Veröffentlichungen der jeweiligen Fortbildungsangebote. Gemeinsame Angebote sind, der Pandemie geschuldet, nicht neu aufgelegt worden. Auf der Homepage [www.weiterbildunghessen.de](http://www.weiterbildunghessen.de) finden die Mitglieder des Gütesiegelverbundes die Fortbildungsangebote von Weiterbildung Hessen auch weiterhin zu reduzierten Gebühren.

## 4. Projekte

### 4.1. Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Digitalisierung: Unterstützungsangebote im Bereich digitaler Medien für Einrichtungen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Digitalisierung und unterstützt Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW durch die Entwicklung der digitalen Plattform „Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung bei der Implementierung der Digitalisierung (UWID)“. Mit der endgültigen Veröffentlichung auf [uwid.guetesiegelverbund.de](http://uwid.guetesiegelverbund.de) wurde das Projekt Ende März 2020 abgeschlossen. Das Projekt wurde vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert.

### 4.2. Anschlussfähigkeit der Hochschulen an das QM-Modell des Gütesiegelverbundes Weiterbildung im Rahmen einer AWbG – Zertifizierung

Ein weiteres Projekt, welches ebenfalls mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft durchgeführt wurde, konnte im März 2020 mit der Vorlage des Abschlussberichtes beendet werden. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung ist der Frage nachgegangen, inwieweit das Qualitätsmanagement-Modell nach Gütesiegelverbund Weiterbildung auf Hochschulen übertragbar ist. Für Weiterbildungsangebote der Hochschulen, die nicht das Format von Studiengängen besitzen, ist die Qualitätssicherung der Lehre mit seinen spezifischen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten eine besondere Herausforderung. Der Abschlussbericht ist über die Homepage des Gütesiegelverbundes abrufbar.

### 4.3. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit

Der Gütesiegelverbund entwickelt mit diesem Projekt (Laufzeit: 2018 - 2021) eine Supportstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von BNE-Aktivitäten in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie im Feld der Elementarbildung und stärkt dabei übergreifend verschiedene Personengruppen und Multiplikator\*innen in ihren jeweiligen Handlungsfeldern. Aufgrund der Pandemie wurde im Frühjahr 2020 eine drei-monatige Projektverlängerung bis 04/2021 bewilligt. Im 4.Quartal 2020 konnten zwei Broschüren veröffentlicht werden. Zum einen der Leitfaden für die Praxis „Kompetenzorientierung für die außerschulische Bildungsarbeit in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ und zum anderen das „ABC für BNE“. Beide Broschüren stehen als OER zur Verfügung und sind unter CC BY-SA 4.0 veröffentlicht. Weitere Projektinformationen und Ergebnisse finden Sie auf [guetesiegelverbund.de/bne](http://guetesiegelverbund.de/bne).

Das Projekt wird gefördert durch die



#### **4.4. Entwicklung eines digitalen Zertifizierungsverfahrens - Identifizierung von Möglichkeiten und Anforderungen an eine digitale Zertifizierung unter Beibehaltung hoher Qualitätsstandards**

Im Zuge der "Corona-Krise" kam es in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW zu neuen Herausforderungen im Einsatz von digitalen Medien in den Bereichen Lern- und Lehrgeschehen, Organisation und Verwaltung. Die pandemiebedingte Situation bot neben den entstehenden Problemen für die Einrichtungen der Weiterbildung auch Chancen, alte Muster aufzubrechen und neue praxistaugliche Lösungen zu finden, zu testen und Voraussetzungen für eine Integration in den Regelbetrieb zu schaffen. Um in den Weiterbildungseinrichtungen die Digitalisierung in Verbindung mit Qualitätsentwicklung zu befördern, den digitalen Schub, der sich in der Weiterbildungslandschaft im Berichtsjahr bemerkbar machte, gewinnbringend einzusetzen und die durchaus vermehrte Akzeptanz von digitalen Prozessen weiter voranzubringen, lag es nur nahe, auch Zertifizierungen in Gänze vollständig digital zu denken und dabei interaktive Formen der Digitalisierung zu berücksichtigen.

Anliegen des Projektes war es, Kriterien zur Qualitätssicherung von möglichen digitalen Zertifizierungen sowie deren technische, rechtliche und praktische Umsetzung zu eruieren und (falls möglich) in ein digitales Zertifizierungsverfahren zu überführen.

Aus der Praxis für die Praxis war auch in diesem Projekt die Grundlage des Handelns. So wurden im Berichtsjahr Workshops mit Expert\*innen anderer Zertifizierungsstellen, mit Mitarbeitenden aus Weiterbildungseinrichtungen und Gutachtenden durchgeführt. Mit 5 Piloteinrichtungen wurden digitale Zertifizierungsverfahren durchgeführt. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft als Fördergeber bewilligte die Projektverlängerung bis 03/2021. Die Projektergebnisse werden im 1. Quartal 2021 mit dem Beirat des Gütesiegelverbundes ausgewertet.

### **5. Kontakte und Außenvertretung**

#### **5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**

Im Berichtsjahr wurde der Austausch mit dem zuständigen Fachministerium für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung und dem Gütesiegelverbund fortgesetzt.

##### **5.1.1. Besuch aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft**

Im Juli 2020 kamen der Parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser, der Gruppenleiter (allg. Weiterbildung) Prof. Dr. H.-U. Baumgarten und die Referatsleiterin (allg. Weiterbildung) Heike Maschner mit Vertreter\*innen des Gütesiegelverbundes zu einem intensiven Austausch zusammen. Thematisiert wurden die vielfältigen Aufgaben, Dienst- und Supportleistungen, die der Gütesiegelverbund Weiterbildung für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung in NRW erbringt. Im Mittelpunkt der Qualitätsentwicklung und -sicherung steht im Gütesiegelverbund der Leit- und Handlungsgedanke „Aus der Praxis für die Praxis der Weiterbildung“ - was dieser Grundsatz im Einzelnen bedeutet, stellten Jürgen

Clausius (Vorsitzender des Gütesiegelverbund Weiterbildung), Christel Fissahn (Geschäftsführung), Jörg Neuhaus (Vorstand) und Marko Hentschel (Zertifizierungsstelle) vor.

### **5.1.2. Ländertagung des AK Bildungsfreistellung der KMK**

Im September 2020 fand die Sitzung des AK Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub in Düsseldorf im Ministerium für Kultur und Wissenschaft statt. Aufgrund der Corona-bedingten Schließungen von Bildungseinrichtungen wurde in NRW mit der befristeten Änderung des Bildungsfreistellungsgesetzes die Grundlage für die Durchführung von online-Veranstaltungen geschaffen. Zu dem Thema „Digitales Lehren und Lernen in der Weiterbildung“ wurde der Gütesiegelverbund zu einem Fachvortrag eingeladen, seine Expertise einbringen und die entwickelten Angebote TOOL-O-SEARCH und TOOL-REFLECT vorstellen.

### **5.1.3. Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“**

Netzwerkarbeit und Kooperationen einzugehen, hält der Gütesiegelverbund Weiterbildung für zwingend notwendig. Daher wirkt der Gütesiegelverbund gerne im Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“ mit, der vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft ausgerichtet wird. Im Berichtsjahr kam der Steuerungskreis im Oktober zusammen. Gemeinsam mit den vier vom Land geförderten Landesorganisationen und der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung wurden vorhandene Angebote für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung im Bereich Digitalisierung, Online-Plattformen und Beratungskonzepte diskutiert.

## **5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur und der Natur- und Umweltschutz Akademie NRW (NUA) wurde auch in diesem Geschäftsjahr erfolgreich fortgeführt. Einerseits im Bereich des BNE-Projektes und andererseits durch die Mitarbeit des Gütesiegelverbundes im unabhängigen Fachbeirat - Zertifizierung NRW in der BNE-Agentur.

In einer ausführlichen Presseerklärung vom 16.06.2020 verdeutlicht das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW die Notwendigkeit von BNE. Umweltministerin Heinen-Esser: "Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein wichtiger Schlüssel zur Gestaltung unserer Zukunft" - "Die gesonderte BNE-Auszeichnung im Bereich der Weiterbildung ist ein weiterer großer Schritt in eine zukunftsfähige Richtung", so Ministerin Heinen-Esser: "Damit steht den Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen der Weg zu einem nachhaltigen Qualitätsmanagement offen. Die Einrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus." [Die vollständige Pressemeldung finden Sie hier!](#)

### **5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung**

2020 wurde der fachliche Austausch zwischen dem Gütesiegelverbund Weiterbildung und der Supportstelle Weiterbildung erfolgreich fortgesetzt. Dies spiegelt sich im intensiven Austausch zu allgemeinen Bildungsthemen, zu Fortbildungen und im Bereich der Projekte wider.

### **5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)**

Die diesjährige BALB-Klausur fand im September digital statt. Beraten wurden vorrangig Themen wie die Nationale Weiterbildungsstrategie und die damit verbundenen Themenlabore und der Ausbau von Netzwerken.

Im Rahmen der von Bund, Ländern und Sozialpartnern im Juni 2019 verabschiedeten Nationalen Weiterbildungsstrategie fand das Themenlabor des Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zur „Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung“ statt. In diesem Gremium vertrat der Gütesiegelverbund Weiterbildung die Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit-Lernen-Bildung (BALB) und konnte in drei Sitzungen seine Expertise einbringen. Handlungsleitendes Ziel des Labors war die Identifizierung und Entwicklung valider Qualitätsindikatoren als Entscheidungshilfen für Ratsuchende und die Erarbeitung praxisorientierter Empfehlungen. Die Ergebnisse werden 2021 zur Verfügung stehen.

### **5.5. Weiterbildung Hessen e.V.**

Im Oktober 2020 veranstaltete Weiterbildung Hessen eine Woche der Weiterbildung als Digitalkonferenz zu unterschiedlichen Themenfeldern unter der Überschrift Blick in die Zukunft in Zeiten der Pandemie. Der Gütesiegelverbund beteiligte sich mit einem eigenen Beitrag „Bildung für nachhaltige Entwicklung und ihr praktischer Stellenwert für die Weiterbildung“.

### **5.6. wb-web.de**

Der Gütesiegelverbund ist seit Juni 2020 im Netzwerk des wb-web.de (DIE vgl. 1.3) eingebunden. In einer Kooperationsvereinbarung wurde die Unterstützung zur Förderung der Professionalisierung und Kompetenz für Erwachsenen- und Weiterbildner\*innen festgehalten. Eine erste gemeinsame Veranstaltung war "Herausforderungen - Lösungen - Erfahrungen: Erwachsenen- und Weiterbildung aus der Krise begleiten" auf dem Digitaltag 2020.

### **5.1. weiter bilden – DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung**

In der Ausgabe 1/2020 „weiter bilden“ der Zeitschrift des Deutschen Institut für Erwachsenenbildung Leibniz Zentrum für Lebenslanges Lernen veröffentlichte der Gütesiegelverbund einen Fachartikel zum Thema: Nachhaltig zertifiziert – BNE-Zertifizierung als Qualitätsentwicklungs- und Professionalisierungsinstrument.

## 6. Gremien und Personal

### 6.1. Mitglieder und Vorstand

Im Berichtsjahr wurden an die Mitgliedseinrichtungen 3 Rundbriefe und weitere Infomails verschickt, die jeweils aktuelle Informationen aus dem Gütesiegelverbund aufgegriffen haben. Die Umgestaltung des Mitgliederrundbriefes in ein neues Format wird für 2021/2022 anvisiert.

Der Verein repräsentierte rund 420 Weiterbildungseinrichtungen und 120 Einrichtungen der Elementarbildung, auf Basis von 181 Mitgliedsorganisationen.

Im Berichtsjahr kam der Gesamtvorstand drei Mal zusammen.

Aufgabenbereiche des geschäftsführenden Vorstandes:

Außenvertretung, Gremien, Personal	Jürgen Clausius
Fortbildungen	Ute Plaumann
Schatzmeister	Andreas Hölscher
Marketing	Rita Weißenberg

Mitwirkung des Vorstandes in Arbeitsgruppen:

AG Fortbildung	Ute Plaumann, Michael Schreiber
AG Marketing	Jörg Neuhaus, Ute Plaumann, Rita Weißenberg

Der demografische Wandel und stetig wachsende Arbeitsbelastungen machen auch vor dem Vorstand des Gütesiegelverbundes nicht halt. Daher hat der Gesamtvorstand im Berichtsjahr wiederholt die Thematik in Verbindung mit einer Neustrukturierung des Vorstandes beraten und nach Lösungen gesucht. Diese werden den Mitgliedern auf der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt.

### 6.2. Beirat

Ein wichtiges und zentrales Gremium im Gütesiegelverbund ist der unabhängige Beirat. Im Frühjahr beschloss der Beirat unbürokratisch und schnell die mögliche Verlängerung von Zertifikaten für die Einrichtungen/Organisationen. In seiner Herbstsitzung wurde Bilanz zum Entwicklungsverfahren gezogen.

### 6.3. Personal Geschäfts- und Zertifizierungsstelle

Am 01.03.2020 wurde eine neue Verwaltungsmitarbeiterin eingestellt. Die Einstellung erfolgt zur Vertretung der Verwaltungsmitarbeiterin im Rahmen von Mutterschutz und Elternzeit. Zum 30.04.2020 beendete die Leiterin der Zertifizierungsstelle ihren Dienst im Gütesiegelverbund. Darüber hinaus wurden zusätzliche freiberufliche Mitarbeitende in unterschiedlichen Arbeitsbereichen eingesetzt.

## 7. Ausblick


Die qualitätsorientierte Weiterbildung weiterhin durch einen umfassenden Support zu unterstützen, bleibt auch für 2021 unveränderte Leitlinie des Gütesiegelverbundes. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und die Elementarbildung (QEK) werden die vorrangigen Themen sein.

Ein ungewöhnliches Jahr 2020 wurde erfolgreich abgeschlossen. Bedanken möchten wir uns wie immer bei allen Akteur\*innen, die zahlreich zum Gelingen beigetragen haben. Den Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ehrenvorsitzenden, dem Beirat, den Gutachter\*innen und natürlich den Mitarbeiter\*innen in der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle. Ein Dank gilt auch den Kooperationspartner\*innen, den Partner\*innen in der Wissenschaft, in den Ministerien und in den Bezirksregierungen.

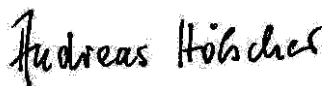
Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung



Jürgen Clausius  
Vorsitzender



Rita Weißenberg  
Stellv. Vorsitzende



Andreas Hölscher  
Schatzmeister



Ute Plaumann  
Stellv. Vorsitzende



Christel Fissahn  
Geschäftsführung